

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Die Psalmen Davids

Lobwasser, Ambrosius

Amsterdam, 1697

Psalm XXV.

[urn:nbn:de:bsz:31-116614](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-116614)

hebet damit du mich errett: Dein
 milthigkeit und güt mit folgen wer-
 den; So lang ich leben werd allhie
 auff erden. Der HERR wird mir
 mein lebelad vergiessen; Dast ich
 in seinem hauß werd wohnen können.

Psalm XXIV.

Die HERR den erdtreff zu-
 steht; Und was daraußen wohnt
 und geht; Und in sein circuit wird
 beschlossen; Sein grund er hat
 gefestigt in meer; Dinstelben auch
 zurings umbher. Mit hüffen sein
 gemacht und hofften.
 Wer wird auffsteigen auß Sion/
 Des HERRen berg heilig und schön/
 Der ihm steiget ist zu ehren?
 Ein mensch/ des händ und herb ist
 rein; Der menschentand gram rüstet
 zu fern; Und der kein eid fälsch-
 lich thut schweren.
 Der HERR wird segnen seinen

hand/ Von Gott dem HERRen und
 Hilffand Gerechtigkeit er wird er-
 fangen. Was ist der stam des heil-
 und mocht Gons Jacobs anlig
 suchen thut; Und das zu erwar-
 hat verlangen.

Nun hebt auß euer haupt ihr thor/
 Einige thor hebt euch empor/
 Den König laßt zu euch einleiden.
 Wer ist der König lobesam? Es
 ist Der der triegführt mit wahn/
 Sein Rädel er laß streit thut bewehren.
 Nun hebt auß euer haupt ihr thor/
 Einige thor hebt euch empor; Den
 König laßt zu euch einleiden. Wer
 ist der König lobesam? Der HERR
 Bebaoth ist sein nam; Ein König
 groß von macht und eigen.

Psalm XXV.

Du dir ich mein herb erbede/
 Und HERR/ meine hoffnung ich erbede/
 Dast ich keine schand erleide/

Und mein seind proclote nicht:

Dann zu Schanden werden nie /

Die so sich auf dich verlassen /

Ich zu Schanden werden die /

Welche sie ehn ursach haben.

Deinen weg mir, HERR, zeige /

Dass ich werd verführer nicht ::

Lehr mich gehen deine steige /

Und derselben wach bericht:

Wie ich mich / und nach deinem worte

Wie gerad zu wandeln lehre /

Denn du bist mein höchter hort /

Auf dich hoff ich stets mein HERR.

Denck an deine grosse güte /

Dein grosse barmherzigkeit ::

Führ die wieder zu gemächte /

Die da währet von ewigkeit

Deiner jugend misserhat

Du vergiffen und mir schenden:

Deiner gültigkeit und gnad

Wolstu lieber HERR, gedencken.

4 GOTT ist gnädig und ansechtig /

Und bleibet der zu aller zeit ::

Drumb führet er die sänder richtig:

Die weg der gerechtigkeit.

Die ernden er mit fleiß

Untersuchet recht zu leben /

Gähret sie das sie keine wiss

Sich auf seinem weg bigeben.

Die weg GOTTES seind nar güter

Wahrheit und barmherzigkeit ::

Den / die von gangen gewähle

Halten seinen bund allzeit.

Du wolst mit genädig seyn /

HERR, von deines blamens we-

gen / Vergib mir die sünde mein /

Die mich hart zu drücken pflegen.

6 Wer den HERRN fürcht und

preisset / Und von herben ruffet

an :: Demselben er untersuchet /

Dass er geh auf rechter dahn.

Er wird friedlich und in eah

Gnugsam haben sie auf erben /

Selbe linder auch dazu

Sie das Land besigen werden.
 7 Die Gott fürchten und ihm ehren
 Aus ganz ihres dergen grund:
 Die wird er sein geheimniß lehren
 Ihn anzeigen seinen bund.
 Auf ihn ich mein augen richt /
 Meinen trost auff Gott ich setz /
 Er wird mich verlassen nicht /
 Mein fuß stehen auff dem feste.
 8 Dich dergalben zu mir lehre /
 Dein antliß nicht von mir wend:
 Meinet dich erbarm / o Herr /
 Ich bin einsam und elend.
 Mein ansehung und mein pein:
 Ich in meinem herzen mehren /
 Schau doch an den Jamer mein /
 Hilf mir auß angst und beschweren.
 9 Schau mein elend / und bedencke
 Mein noth und trübseeligkeit:
 Alle meine sünd mir schencke /
 Dennus mir herkomm diese leid.
 Schau doch an die vielen feind /

Welcher nicht über die massen /
 Und mir sehr zu wider stund /
 Mich verfolg n und sehr dastien:
 10 Meine seel / o Herr /
 wahr / Das mir von den feinden
 mein: / Gehand und spaß nicht
 derfahre / Auf dich steht mein trost
 allein. Mein un / Schuld und stin-
 mißteit. Helf mir / dann ich auf
 dich harte / Ret mich und für al-
 lem leid Israel gnädig bewahr.

Psalm XXVI.

Richt mich und schaff mir Recht /
 Dann ich gerecht und schlecht /
 In unschuld hab gewandelt / auch
 Auf Gott allzeit vertrauet /
 Dergalben mir nicht grauet /
 Das ich etwan anstöß und strach.
 2 Prüf und versuch mich / o Herr /
 Damit ich dir bewehr / Das ich
 rein und rechtschaffen bin / Durch
 leutung melue nieren / Mein herb